

12. Mai 1939

Herrn Oberstdivisionär Hans Pfyffer, Gsegnetmattstrasse 19
Luzern

Herr Oberstdivisionär,

Unter dem Patronat des Herrn Bundespräsidenten Dr. Ph. Etter, der den Ausstellungsplan im letzten Sommer genehmigt hat und an seiner möglichst vollständigen Verwirklichung lebhaften persönlichen Anteil nimmt, findet als Teil der Schweizerischen Landesausstellung im Zürcher Kunsthaus während des Sommers eine Ausstellung schweizerischer Kunst statt, deren erste Hälfte mit der Dauer vom 20. Mai bis 6. August die Zeit von der römischen Herrschaft auf dem heute schweizerischen Gebiet bis unmittelbar nach dem Weltkrieg umspannt. Dank der Mitwirkung aller zur Beteiligung eingeladenen schweizerischen Kunst- und Altertumsmuseen, verschiedener kirchlicher Institutionen, wie zum Beispiel der Stiftsbibliothek in St. Gallen und des Bischöflichen Ordinariates von Chur, ist der Veranstaltung die allergrösste Bedeutung für alle innerhalb der in 2000 Jahren liegenden Epochen gesichert.

Besondere Bedeutung erhält dabei mit Skulpturen, Zeichnungen, illustrierten Chroniken und Tafelbildern, die Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert, in deren Rahmen Ihre beiden Tafeln eines Luzerner Meisters um 1520 mit der Darstellung der Martyrien der Heiligen Ursula und der Zehntausend Ritter uns sehr wertvoll wären.

Das Kunstmuseum Luzern wird sich mit einer Anzahl Werke aus späterer Zeit beteiligen, die wir morgen Samstag Nachmittag mit einem Camion abzuholen gedenken. Wir gestatten uns, Sie